

Bausteine für den Gottesdienst

LITURGISCHE ERÖFFNUNG & HINFÜHRUNG

Viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene haben sich in den letzten Tagen auf den Weg gemacht, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu den Menschen zu bringen. Regen, Schnee, Kälte, hohe Stiegenhäuser, lange Wege und vielleicht auch die einen oder anderen unfreundlichen Begegnungen konnten sie nicht dabei aufhalten, viel Gutes zu tun. Mit ihrer Verwandlung in die Heiligen Drei Könige und dem Sammeln von Spenden tragen sie und alle Spenderinnen und Spender dazu bei, dass sich das Leben für viele Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien zum Besseren FAIR-WANDELT. Mit ihrem Einsatz zeigen die Sternsinger/innen, das ZUSAMMENHALTEN über Ländergrenzen hin möglich und notwendig ist, um globale Herausforderungen wie die drohende Klimakatastrophe oder die Kluft zwischen Arm und Reich zu bewältigen. In Gedanken an jene Menschen, die besonders davon betroffen sind, wollen wir in den Kyrie-Rufen nun um Erbarmen bitten.

KYRIE-RUFE

Jesus, du hast dich für die Armen und Notleidenden eingesetzt, du hast die Welt FAIR-WANDELT.
Herr, erbarme dich.

Jesus, du hast uns gezeigt, dass sich durch ZUSAMMENHALTEN auch große Herausforderungen bewältigen lassen.
Christus, erbarme dich.

Jesus, sei du unser Vorbild, dass auch wir ZUSAMMENHALTEN und die Welt FAIRWANDELN.
Herr, erbarme dich.

TAGESGEBET

Guter Gott, du hast eine Brücke zu uns Menschen geschlagen, als du in Bethlehem Kind geworden bist.

Herr Jesus Christus, du hast in deinem Leben gezeigt, dass Menschen zueinander Brücken bauen.

Gott, dein Geist macht es möglich, dass alle Menschen zusammenhalten und die Welt in eine bessere fair-wandeln können

LESUNGEN, ANTWORTPSALM UND EVANGELIUM VOM HOCHFEST EPIPHANIE

PREDIGTGEDANKEN ZUM EVANGELIUM

(Mt 2, 1 – 12)

Die Sterndeuter haben sich auf einen langen und beschwerlichen Weg gemacht, um einen neugeborenen König zu suchen. Es war eine Reise ins Ungewisse. Sie wussten nicht genau, wo sie ihn finden würden und suchten daher, kaum verwunderlich, zuerst im prächtigen Palast des Königs. Doch das Heil der Welt, den neugeborenen König der Juden, sollten sie erst in einem kleinen Stall finden. So wie damals beginnt auch heute das Gute oft in kleinen, manchmal unscheinbaren Dingen. Seit vielen Jahren

machen sich die Sternsinger/innen in Erinnerung an die Heiligen Drei Könige auf, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. Ihr Weg ist auch immer wieder ins Ungewisse, ins Unbekannte. Und das in mehrfacher Weise. Jedes Jahr wieder ist das Wetter eine Herausforderung:

Ob Regen, Schnee, Wind, Kälte oder doch Tauwetter und Sonnenschein, gegangen wird auf jeden Fall. Oft führt sie ihre Tour an weniger bekannte Orte der Pfarrgemeinde. Neue Straßen, Häuser und Bewohner/innen werden besucht. Und vor jeder Tür die gleiche Frage: Ist jemand zu Hause, werden wir freundlich aufgenommen?

Für die drei Weisen aus dem Morgenland hat sich der Weg gelohnt. Sie haben ihre Suche nicht aufgegeben und fanden schließlich den neugeborenen König und brachten ihm ihre Geschenke. Die Wege der Sternsinger/innen lohnen sich ebenfalls. Auch wenn es manchmal anstrengend ist, Sternsingen ist eine tolle Freizeitaktivität, zusammen mit Freunden/innen. Und statt Geschenke zu bringen, überbringen sie hier bei uns die Weihnachtsbotschaft und die Neujahrswünsche und helfen anderswo Menschen: Mit den gesammelten Spenden wird in rund 500 Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika viel Gutes getan.

Die heurigen Beispielprojekte unterstützen Menschen in Süd-Indien. Der Klimawandel wird dort zur Klimakatastrophe, weil sich die ohnehin schlechte Versorgung mit Nahrung weiter dramatisch verschlechtert. Extreme Dürrephasen führen zu Missernten und Hunger. Stürme und Starkregen bringen Zerstörung. Besonders Kinder und schwangere Frauen leiden unter Mangelernährung. Die Corona-Krise hat das Überleben noch schwieriger gemacht.

Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unterstützen die Bauernfamilien beim Überleben auf ihrem Land. In erster Linie geht es darum, die Nahrung zu sichern. Neue Methoden des Bio-Landbaus haben drei Vorteile. Erstens entstehen den Bauernfamilien weniger Kosten, weil sie Chemie-Dünger und Pestizide nicht mehr teuer kaufen, sondern biologisch selbst herstellen. Außerdem bekommen sie am Markt einen besseren Preis für Bio-Produkte und die eigene Ernährung ist auch besser. Auch mit dem Anlegen von Gemüsegärten hat sich die Gesundheit der Familien stark verbessert. Und das hat wieder die positive Auswirkung,



dass die Kinder gesünder sind, sie gut lernen können und mit dem Schulabschluss eine bessere Zukunft haben.

Ein Tipp: Infos zu den engagierten Sternsingerprojekten kann man auf www.sternsingen.at nachlesen und -schauen.

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, dessen negative Auswirkungen oft jene Menschen am meisten treffen, die am verletzlichsten sind und am wenigsten dafür können. Um diese Menschen zu unterstützen, ist unser solidarisches Handeln notwendig. Aber wir müssen nicht nur unsere Geldbörsen öffnen und spenden, sondern auch unser eigenes klimaschädliches Verhalten überdenken und ändern. Nur durch das ZUSAMMENHALTEN können wir die Welt FAIR-WANDELN.

FÜRBITTEN

Zu jeder Fürbitte wird ein Räucherstäbchen in eine mit Sand gefüllte Schale gesteckt. Die Fürbitten werden von Sternsinger/innen verlesen.

In einen Stall zwischen Ochs und Esel sandte Gott seinen Sohn in unsere Welt. Er kam als kleines Kind, nicht als mächtiger Herrscher. Er steht auf der Seite der Armen und Schwachen. In diesem Vertrauen lasst uns zu Jesus Christus, dem Gott mit uns, rufen ...

*Wir bitten dich für alle Kinder und Jugendlichen, die in schwierigen Verhältnissen leben und an Mangelernährung leiden. Halte deine schützende Hand über sie und schenke ihnen die Möglichkeit zur Bildung, die den Weg in eine bessere Zukunft ermöglicht!
Wir bitten dich erhöhe uns.*

*Wir bitten dich für all jene, die kurzsichtig ihren eigenen Vorteil, Macht und Profit über den Schutz der Umwelt und des Klimas stellen. Lass sie erkennen, dass sie damit die Lebensgrundlage vieler Menschen gefährden und lass sie einen neuen Weg des Zusammenhalts einschlagen!
Wir bitten dich, erhöhe uns!*

*Wir bitten dich für unsere Geschwister im globalen Süden, die besonders unter den Folgen des Klimawandels leiden. Gib ihnen Mut und Hoffnung, um neue Wege einzuschlagen und ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten!
Wir bitten dich, erhöhe uns!*

*Wir bitten dich für uns, die wir im reichen Teil dieser Welt leben. Lass uns nach Zusammenhalt streben und die Welt in eine gerechte FAIR-wandeln, damit allen Menschen ein gutes Leben möglich ist!
Wir bitten dich, erhöhe uns!*

*Guter Gott, dir ist das Wohlergehen aller Menschen wichtig. Hilf uns, nicht nur unser eigenes Leben zu verbessern, sondern solidarisch mit unseren Mitmenschen in anderen Teilen der Welt zu handeln. Hilf uns, an einer friedvollen und gerechten Welt mit zu wirken und uns für die Rechte von Benachteiligten einzusetzen.
Amen.*

GABENBEREITUNG

Die Sternsinger bringen die Gaben zum Altar.

GABENGEBET

*Guter Gott, die drei Weisen brachten dir Gold, Weihrauch und Myrrhe. Wir bringen mit Brot und Wein unser Leben zu dir. So wie du diese Gaben verwandelst, wandle uns und mache uns zu Menschen, die bereit sind, mit anderen zu teilen.
Darum bitten wir...*

ZUM VATER UNSER

Die Weisen aus dem Morgenland waren miteinander unterwegs. Gemeinsam haben sie Jesus gefunden und ihn als ihren König anerkannt. Auch wir sind untereinander und mit den Christen und Christinnen auf der ganzen Erde verbunden. Mit ihnen teilen wir das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat und das wir auch heute sprechen: Vater unser ...

ZUM FRIEDENSGRUSS

Jesus hat allen Menschen Licht und Frieden gebracht. Er hat zu uns gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Diesen Frieden wollen wir nun weiterschenken.

SCHLUSSGEBET

*Gott, wir wollen heute Danke sagen: Durch einen kleinen Stern am Himmel hast du die Heiligen Drei Könige zum Aufbruch in ein unbekanntes Land bewegt. Auch in unserer Gemeinde sind viele kleine und große Königinnen und Könige aufgebrochen. Sie haben mit ihrem Einsatz, ihrem Singen und dem Segen für die Häuser die Herzen vieler Menschen bewegt.
Wir danken dir, dass du sie auf diesem Weg begleitet und ihnen viele offene Türen beschert hast. Wir danken dir auch für die Spenden, durch die Menschen im globalen Süden Unterstützung und die Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.
Bleibe bei uns auf unseren Wegen und ermutige auch uns, immer wieder aufzubrechen, um anderen Menschen zu helfen.*

VERLAUTBARUNGEN

An dieser Stelle kann den Sternsinger/innen aber auch allen Begleiter/innen und Helfer/innen für ihren Einsatz in den letzten Tagen gedankt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nochmals auf die Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion hinzuweisen.

SEGEN

*Guter Gott, segne diese Kinder, Jugendliche und Erwachsenen die in den letzten Tagen als Sternsinger/innen unterwegs waren. Segne auch ihre Begleiter/innen und Helfer/innen. Halte Deine Hände über sie, denn sie wollen ihr Leben teilen.
Sie strahlen in ihrem königlichen Auftrag, sie sind die Botschafter/-innen von Liebe und Zusammenhalt.
Segne aber auch die Kinder, Frauen und Männer, die ihnen begegnet sind und ihre Herzen und Geldbörsen für die Not anderer geöffnet haben. Lass die Spenden, die die Sternsinger gesammelt haben, dazu beitragen die Welt in eine bessere und gerechtere zu FAIR-WANDELN. Segne unsere Schwestern und Brüder in den Ländern des globalen Südens und all die anderen die sich nach deiner Gerechtigkeit und Liebe sehen. Amen.*

Katharina Krenn, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Dreikönigsaktion-Arbeitskreises der Diözese Linz, hat diesen Gottesdienst gestaltet. Herzlichen Dank!

